

Hofmannsthal, Hugo von: »was rinnen dir die Tränen (1893)

- 1 »was rinnen dir die Tränen,
- 2 Die Tränen stumm und heiß,
- 3 Durch deine feinen Finger,
- 4 Die Finger fein und weiß?«

- 5 Mein Schleier ist zerrissen
- 6 Und wehet doch kein Wind
- 7 Und bin doch nirgends gegangen
- 8 Niemals, wo Dornen sind ...

- 9 Die Glocken haben heute
- 10 So sonderbaren Klang,
- 11 Gott weiß, warum ich weine,
- 12 Mir ist zum Sterben bang.

(Textopus: »was rinnen dir die Tränen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24703>)